


Anschrift:

Magistrat der Universitätsstadt Marburg
 Fachdienst Wohnungswesen
 Pilgrimstein 35 A (neues Volksbankgebäude), 35037 Marburg
 E-Mail: fehlbelegung@marburg-stadt.de

Eingang am:

(wird von Behörde erfasst)

ERHEBUNGSBOGEN

für eine ausgleichspflichtige Wohnung
 nach dem Fehlbelegungsabgabe-Gesetz (FBAG)

Ausfüllhinweise:

- Bitte füllen Sie den Erhebungsbogen vollständig und in Druckschrift aus. Kreuzen Sie die zutreffenden Kästchen an.
- Bitte vergessen Sie nicht, den Erhebungsbogen selbst zu unterschreiben sowie von allen volljährigen Bewohner*innen unterschreiben zu lassen.
- Immer, wenn Sie dieses Zeichen  sehen, benötigen wir einen entsprechenden Nachweis zu Ihren Angaben in Kopie. Bitte reichen Sie nur Kopien von Ihren Unterlagen ein. Wenn Sie doch Originale einreichen, schreiben Sie auf die Unterlagen, dass es Originale sind. Nur so können wir Originaldokumente zurücksenden.

Angaben zur Mieterin / zum Mieter (nur eine Person):		Geburtsdatum	Aktenzeichen
Name	Vorname		W0
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			
Telefon-Nr. und E-Mailadresse:			

Angaben zu allen weiteren Bewohner*innen	Lfd. Nr.	Name, Vorname	Verwandtschaftsverhältnis zur Mieterin / zum Mieter (z.B. Ehefrau, Ehemann, Kind etc.)	Geburtsdatum
	1			
	2			
	3			
	4			
	5			
	6			

	7			
	8			

1 Angaben zur ausgleichspflichtigen Wohnung

Straße und Hausnummer

Wohnfläche in m²

Stockwerk

Lage

☐ links ☐ mitte ☐ rechts

☐ Sonstiges: _____

Aktuelle monatliche Grundmiete/Kaltmiete (ohne Umlagen)

seit (Datum Mietänderung)

€

Leben Sie in einer Wohngemeinschaft?

☐ ja (Bitte füllen Sie **unbedingt** die Anlage 1 zum Erhebungsbogen aus.) ☐ nein

Ich bin / wir sind

☐ Hauptmieter*in der ausgleichspflichtigen Wohnung
☐ Eigentümer*in der ausgleichspflichtigen Wohnung und nutze(n) diese selbst.
 Ich füge einen Grundbuchauszug bei.

Besteht für die genannte Wohnung ein Untermietverhältnis?

☐ ja (Bitte füllen Sie **unbedingt** die Anlage 1 zum Erhebungsbogen aus.) ☐ nein



Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei:

- Letzte **Mietänderungsmitteilung**, aus der die aktuelle Grundmiete hervorgeht
- **Mietvertrag** (falls bisher keine Mietänderung eingetreten ist)
- Bei Untervermietung: **Genehmigung der Wohnungseigentümerin / des Wohnungseigentümers zur Untervermietung und Untermietvertrag**

2 Angaben für Studierende

Studieren Sie oder ein weiteres Haushaltsmitglied?

☐ nein
☐ ja, folgende Bewohner*innen studieren: _____

*Sofern Bewohner*innen der Wohnung studieren, ist die Vorlage einer Studienbescheinigung dieser Personen erforderlich.*

2a Selbsteinschätzer/In* Freiwillige Zahlung des Höchstbetrages

☐ Ich möchte keine weiteren Angaben machen, insbesondere nicht zu den Einkommensverhältnissen der Bewohner*innen. Deshalb habe ich Abschnitt 1 ausgefüllt und unterschreibe auf Seite 7. Die übrigen Abschnitte fülle ich nicht aus. Ich füge das aktuelle Mietänderungsschreiben bzw. eine aktuelle Mietbescheinigung bei.

Folglich zahle ich / zahlen wir eine Ausgleichsabgabe in Höhe der Differenz zwischen dem Höchstbetrag und der maßgeblichen Miete (Miete ohne Betriebskosten).

3 Angaben zum Empfang von Leistungen

Empfangen Sie oder eine weitere Bewohnerin / ein weiterer Bewohner eine der untenstehenden Leistungen?

- ☐ Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
- ☐ Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch
- ☐ Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch
- ☐ Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch
- ☐ ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27 a Bundesversorgungsgesetz
- ☐ ja ☐ nein
- ☐ ... Ich reiche den Folgebescheid für oben genannte Leistung unaufgefordert nach!

Welche Personen erhalten die oben genannten Leistungen?

- ☐ alle Bewohner*innen
- ☐ folgende Bewohner*innen: _____

Bitte fügen Sie einen aktuellen, vollständigen Leistungsbescheid in Kopie bei.

Sollten alle Personen eine der oben genannten Leistungen erhalten, unterschrieben Sie bitte auf Seite 7. Sie müssen in diesem Fall keine weiteren Angaben zum Einkommen machen.



4 Angaben zum Einkommen

Ausfüllhinweise für die Tabelle auf Seite 4 des Erhebungsbogens:

1. Tragen Sie in der nachstehenden Tabelle bitte Ihren Namen sowie die Namen aller anderen Bewohner/-innen (auch Minderjährige) ein.
2. Tragen Sie bitte anschließend alle Einkünfte mit dem jeweiligen monatlichen Bruttobetrag bei den entsprechenden Personen ein (bezieht eine Person mehrere Einkünfte, sind diese Einkünfte ohne Ausnahme anzugeben).
3. Sofern eine der eingetragenen Personen keine Einkünfte haben sollte, kreuzen Sie bitte das Feld „keine Einkünfte“ an.
4. Teilen Sie uns abschließend bitte mit, ob Sie Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie Beiträge zur Rentenversicherung bezahlen.

Sofern Sie mehr als 4 Personen in der Tabelle eintragen müssen, kopieren Sie bitte die Seite 4 des Erhebungsbogens und legen die ausgefüllte Seite dem Erhebungsbogen bei.



Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei:

- **Einkommensteuerbescheid** des letzten Kalenderjahres
- **Einkommensnachweise** (wenn zutreffend):
 - Verdienstbescheinigung im Original (vom Arbeitgeber auszufüllen) oder Gehaltsabrechnungen der letzten 12 Monate
 - aktuelle Einnahme-/ Überschussrechnung bzw. Gewinn- und Verlustrechnung
 - Rentenbescheid bzw. aktuelle Rentenanpassungsmitteilung (aktueller Bruttobetrag)
 - Arbeitslosengeld I- Bescheid
 - Nachweis über erhaltene Unterhaltszahlungen
- **Nachweis über Beiträge an Kranken- und Pflegeversicherung sowie Rentenversicherung**

Übersichtstabelle zum Einkommen (*bitte Namen eintragen!*)

Einkünfte aus... ↓				
	Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname
Tragen Sie bitte die Brutto-Einnahmen ein und fügen Sie Nachweise bei!				
Nichtselbständiger Tätigkeit (z.B. Lohn, Gehalt, Ausbildungsvergütung)				
Selbständiger Tätigkeit / Gewerbebetrieb / Land- und Forstwirtschaft				
gesetzlichen Renten Alters oder Witwenrente seit _____				
privaten Renten / Zusatzrenten VBL/ZVK oder Betriebsrenten seit _____				
Pensionen seit _____				
Kapitalvermögen (z.B. Zinsen)				
Vermietung und Verpachtung				
Arbeitslosengeld I				
geringfügiger Tätigkeit / Minijob				
Unterhalt				
BAföG				
Sonstigen Einkünfte, die nicht aufgelistet sind: _____				
Keine Einkünfte:	☐	☐	☐	☐
Beträge zur gesetzlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
Beiträge zur gesetzlichen oder privaten Rentenversicherung	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
Erhöhte Werbungskosten	Erhöhte Werbungskosten (§ 9 EStG, § 9a EStG, § 6 Abs. 2 HwOFG) können berücksichtigt werden, wenn sie mit dem Einkommenssteuerbescheid des Vorjahres oder anderweitig nachgewiesen werden.			



5 Angaben zu möglichen Frei- und Abzugsbeträgen

Grad der Behinderung	Wurde bei Ihnen oder anderen Bewohner*innen ein Grad der Behinderung festgesetzt? ☐ Nein ☐ Ja, und zwar bei										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Name, Vorname</th> <th colspan="2">Grad der Behinderung in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>  Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei: – Schwerbehindertenausweis mit dem Grad der Behinderung oder – Feststellungsbescheid des Amtes für Versorgung und Soziales (Hinweis: Die medizinische Diagnose kann unkenntlich gemacht werden.)			Name, Vorname	Grad der Behinderung in %						
Name, Vorname	Grad der Behinderung in %										
Haushalt mit mindestens einem Kind im Sinne des § 32 EStG	Wohnt in Ihrem Haushalt mindestens 1 Kind (für das Sie Kindergeld beziehen) im Sinne des § 32 Abs. 1 und 3 bis 5 des Einkommensteuergesetzes ☐ Nein ☐ Ja, und zwar										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Name, Vorname (Kindernamen aufführen)</th> <th>Geburtsdatum</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>  Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei: – Kopie der Geburtsurkunde			Name, Vorname (Kindernamen aufführen)	Geburtsdatum						
Name, Vorname (Kindernamen aufführen)	Geburtsdatum										
Kind mit eigenem Einkommen	Hat ein Kind (gemäß § 32 Abs. 1, 3 -5 EStG), welches in Ihrem Haushalt lebt und zwischen 16 und 24 Jahren alt ist, eigenes Einkommen? ☐ Nein ☐ Ja, und zwar folgende Kinder										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vorname</th> <th>Geburtsdatum</th> <th>Wird für dieses Kind Kindergeld bezogen?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td>☐ Ja ☐ Nein</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td>☐ Ja ☐ Nein</td> </tr> </tbody> </table>  Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei: – Verdienstbescheinigung (vom Arbeitgeber auszufüllen) – Kindergeldbescheid			Vorname	Geburtsdatum	Wird für dieses Kind Kindergeld bezogen?			☐ Ja ☐ Nein		
Vorname	Geburtsdatum	Wird für dieses Kind Kindergeld bezogen?									
		☐ Ja ☐ Nein									
		☐ Ja ☐ Nein									
Unterhalt	Leisten Sie oder eine andere Bewohnerin / ein anderer Bewohner aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen Unterhaltszahlungen? ☐ Nein ☐ Ja, und zwar an... ○ eine haushaltsangehörige Person, die auswärts untergebracht ist ○ eine*n nicht zum Haushalt rechnende*n geschiedene*n oder dauerhaft getrennt lebende*n Ehegattin / Ehegatten oder Lebenspartner*in ○ eine sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person										
	 Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei: – Nachweis über zu leistende Unterhaltszahlungen (z.B. gerichtliche Entscheidung, Unterhaltstitel, Zahlungsbelege etc.)										

6 Angaben zu Einkommensveränderungen

Werden sich Ihre oder die Einkünfte einer anderen Bewohnerin / eines anderen Bewohners in den nächsten 12 Monaten verändern?

- ☐ Nein
- ☐ Ja, die Einkünfte werden sich
- ☐ erhöhen
 - ☐ verringern

Name, Vorname	Datum der Änderung	Grund	Zukünftiger Bruttobetrag
			€
			€



Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei:

- **Nachweis über die Veränderung**
(z.B. neuer Arbeitsvertrag, ärztlicher Schwangerschaftsnachweis, Kündigung)

7 Angaben zur gesetzlichen Betreuung / Bevollmächtigung

Folgende Person:

☐ Herr ☐ Frau	Name	Vorname
Anschrift		
Telefonnummer		E-Mail-Adresse

- ☐ ist mein*e gesetzliche*r Betreuer*in
- ☐ bevollmächtige ich, für mich und in meinem Namen in Sache der Fehlbelegungsabgabe tätig zu werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem Fall sämtlicher Schriftverkehr an die / den gesetzliche*n Betreuer*in bzw. Bevollmächtigte*n gesandt wird.



Folgende Unterlagen füge ich in Kopie bei:

- **Nachweis über die gesetzliche Betreuung**
- **Nachweis über weitergehende Vollmacht**

Pflichten & Datenschutz

Auskunftspflicht:

Ich bin verpflichtet, Auskunft über alle zur Erhebung der Fehlbelegungsabgabe maßgeblichen Verhältnisse zu erteilen. Komme ich dieser Auskunftspflicht nicht nach, kann der Höchstbetrag festgesetzt werden. Sind die Angaben unvollständig oder unrichtig und ist deshalb ein zu geringer Betrag oder gar kein Betrag festgesetzt worden, wird die Abgabe rückwirkend neu festgesetzt. Die Auskunftspflicht entfällt lediglich, wenn ich mich auf Seite 2 des Erhebungsbogens mit der Zahlung des Höchstsatzes einverstanden erkläre.

Mitteilungspflicht:

Wesentliche Änderungen in meinen Verhältnissen muss ich der zuständigen Behörde unverzüglich mitteilen. Wesentlich sind folgende Änderungen:

- das Einkommen ändert sich um mehr als 10%,
- die Zahl der Wohnungsinhaber/-innen ändert sich (z.B. Einzug, Auszug, Geburt),
- die maßgebliche Miete ändert sich um mehr als 10%,
- die persönlichen Verhältnisse im Sinne des § 7 Abs. 3 Hessisches Wohnraumförderungsgesetz ändern sich und machen eine Neuberechnung des Einkommens erforderlich (z.B. Grad der Behinderung ändert sich, Unterhaltsverpflichtungen entfallen).

Das Mitteilen von wesentlichen Änderungen kann zu einer Änderung oder zur Aufhebung des Festsetzungsbescheids führen.

Verstöße gegen die Auskunfts- bzw. Mitteilungspflicht:

Ich muss alle Angaben rechtzeitig, vollständig und richtig erteilen. Wesentliche Änderungen muss ich der Behörde unverzüglich mitteilen. Wenn ich gegen diese Auskunfts- und Mitteilungspflichten verstoße, handele ich ordnungswidrig. Dies kann mit einer Geldbuße bis zu 2500 Euro geahndet werden. Im Einzelfall ist auch eine strafrechtliche Verfolgung möglich.

Gesamtschuldnerische Haftung:

Bei der Zahlung der festgesetzten Fehlbelegungsabgabe haften alle volljährigen Bewohnerinnen und Bewohner, die bei der Festsetzung berücksichtigt wurden, als Gesamtschuldner (§ 2 Absatz 1 Satz 2 Fehlbelegungsabgabe-Gesetz).

Datenschutz:

Die Regelungen der europäischen Datenschutzgesetz-Grundverordnung (DS-GVO) werden angewendet. Die Speicherung der personenbezogenen Daten dient lediglich der Festsetzung der Fehlbelegungsabgabe sowie der Erhebung statistischer Daten.

Ich versichere, dass alle Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

Wesentliche Änderungen in den Verhältnissen werde ich der zuständigen Behörde unverzüglich mitteilen.

Unterschriften aller volljährigen Bewohner*innen:

1.	5.
2.	6.
3.	7.
4.	8.

Hinweise zum vorliegenden Erhebungsbogen

Mit den nachfolgenden Hinweisen möchten wir Ihnen wichtige Erläuterungen zum Ausfüllen des Erhebungsbogens und zur Erhebung der Fehlbelegungsabgabe geben.

Grundsätzliche Hinweise:

- Füllen Sie den Erhebungsbogen bitte vollständig aus und fügen Sie alle angeforderten Unterlagen in Kopie bei.
- Lesen Sie sich die Angaben zu Ihren Auskunfts- und Mitteilungspflichten sowie zum Datenschutz bitte sorgfältig durch. Sie bestätigen mit Ihrer Unterschrift am Ende des Erhebungsbogens davon Kenntnis genommen zu haben.
- Geben Sie Ihr Aktenzeichen bitte auf sämtlichen Formularen oder Schriftstücken an, die Sie uns zusenden. Das Aktenzeichen können Sie dem Anschreiben entnehmen.
- Sollten Sie weitere Fragen haben, lassen Sie sich von der Zentrale der Stadt Marburg an die /den zuständige*n Mitarbeiter*in des Fachdienstes Wohnungswesen/Fehlbelegungsabgabe verbinden (Telefonnummer der Zentrale: 06421 201-0) oder informieren Sie sich auf der Homepage der Stadt Marburg über die Zuständigkeiten.

Telefonische Ansprechzeiten des Fachdienstes Wohnungswesen/ Fehlbelegungsabgabe
Montag bis Freitag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Hinweise zur Erhebung der Fehlbelegungsabgabe:

Die gesetzlichen Einkommensgrenzen sind wie folgt festgelegt
(Stand 01/2023 Staatsanzeiger Nr. 49):

Haushaltsgröße	Maßgebliche Einkommensgrenze:
Ein-Personen-Haushalt	18.166,00 €
Zwei-Personen-Haushalt	27.561,00 €
je weitere Person	+ 6.265,00 €
darüber hinaus für jedes Kind zusätzlich	+ 833,00 €

Sobald Ihr bereinigtes Einkommen die maßgebliche Einkommensgrenze (siehe Tabelle oben) um mindestens 20 Prozent überschreitet, sind Sie zur Zahlung einer Fehlbelegungsabgabe verpflichtet. Je nach prozentualer Überschreitung der Einkommensgrenze staffelt sich auch die Höhe der zu zahlenden Fehlbelegungsabgabe.

Überschreitung der Einkommensgrenze	Höhe der Fehlbelegungsabgabe
20 – 39%	30% der Differenz aus Höchstbetrag und Ihrer maßgeblichen Miete
40 – 59%	55% der oben genannten Differenz
60 – 79%	80% der oben genannten Differenz
ab 80%	100% der oben genannten Differenz

Die Fehlbelegungsabgabe wird durch schriftlichen Bescheid festgestellt. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir vorab keine Angaben zur Höhe der Abgabe machen können.